

1. Allgemeines zum Projekt

1.1 Inhalte des Projekts

Sie sollen einen betrieblichen Auftrag durchführen und ihre Arbeit mit praxisbezogenen Unterlagen dokumentieren.

Das Projekt besteht aus einem, reell existierenden betrieblichen Auftrag und ist als eigenständige Einzelarbeit auszuführen.

Aus dem Projektantrag muss eindeutig hervorgehen, welche Aufgabenbereiche und Arbeiten die zu Prüfenden eigenverantwortlich wahrgenommen haben.

Das Projekt soll die technischen Bereiche der Ausbildung ganzheitlich abdecken:

- Bühnentechnik
- Stromversorgung
- Tontechnik
- Beleuchtungstechnik
- Medientechnik
- Rigging

1.2 Zeitraum des Projekts

Das beantragte Projekt muss vom **01.04.2024 bis 16.06.2024** zur Ausführung kommen. Die gesamte Dauer der Planung und Ausführung des Projekts, sowie der Erstellung der praxisbezogenen Unterlagen darf zusammengenommen einen Zeitraum von 35 Stunden nicht überschreiten.

2 Projektantrag

2.1 Online-Antrag

Die/ Der Auszubildende muss neben der schriftlichen Anmeldung zur Abschlussprüfung bei der IHK Potsdam, den Antrag für sein Projekt beim Prüfungsausschuss stellen.

Hierzu erhalten von nun an ausschließlich die Auszubildenden schriftlich ihre Zugangsdaten. Der Ausbilder wird jeweils per E-Mail über den Stand der Durchführung informiert. Achten Sie bitte auf Ihre Spam-Filter!!!

Das Projektantragsverfahren, wie auch die Bereitstellung der Dokumentation für den Prüfungsausschuss, erfolgt grundsätzlich papierlos über das Internet.

Parallel hierzu sind an die Industrie- und Handelskammer Potsdam bis spätestens zum **17.06.2024 drei Papierversionen** zu senden, damit ihre Prüfung ordnungsgemäß abgewickelt werden kann.

Bitte loggen Sie sich unter folgendem Link ein:

<https://fw.cic.cc/ihk/Potsdam.html>

Geschäftsbereich Bildung

Loggen Sie sich mit den von der IHK Potsdam gesondert mitgeteilten Zugangsdaten ein! Im Anschluss geben Sie Ihre Kontaktdaten ein. Es wird vom Auszubildenden eine E-Mailadresse erfragt. Bitte beachten Sie, dass Sie immer unter der angegebenen Adresse erreichbar sind, da alle weiteren Informationen der IHK und des Prüfungsausschusses per E-Mail versendet werden. (Achtung: Diese Seite erscheint nur zur ersten Anmeldung)

Geben Sie die Kontaktdaten Ihrer/ Ihres Ausbilderin/ Ausbilders bzw. Projektbetreuerin/ Projektbetreuers ein. Stellen Sie unbedingt sicher, dass alle Daten korrekt eingetragen sind, da sich die IHK Potsdam sowie der Prüfungsausschuss vorbehält mit Ihrer/m Projektbetreuer/in Kontakt aufzunehmen. (Achtung: Diese Seite erscheint nur zur ersten Anmeldung)

Unter **>Passwort verwalten<** ändern Sie bitte Ihr Passwort. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Passwort mindestens 8 Zeichen lang ist. Achten Sie darauf, dass Ihr Passwort möglichst immer aus einer Kombination von Buchstaben, Ziffern und auch Sonderzeichen besteht. Bitte merken Sie sich Ihren Login und das Passwort.

2.2 Genehmigung

Der Prüfungsausschuss entscheidet nach dem Ende des Antragsverfahrens über die Genehmigung des Projekts. Ein Projektantrag kann vom Prüfungsausschuss allerdings nicht nur genehmigt, sondern auch mit Auflage genehmigt oder gar zurückgewiesen werden. Auch dies teilt die zuständige Industrie- und Handelskammer der/ dem Prüfungsteilnehmer/ in mit. Sollte mit einer Auflage genehmigt worden sein, ist die/ der Auszubildende angehalten sich an die mitgeteilten Vorgaben zu halten.

Die/ der Prüfungsteilnehmer/in und der Ausbildungsbetrieb werden umgehend per E-Mail über die Entscheidung in Kenntnis gesetzt.

Nach der Genehmigung kann mit der betrieblichen Umsetzung begonnen werden.

Damit ein Antrag genehmigungsfähig ist, muss er folgenden Kriterien genügen:

- Das Projekt muss die in Punkt 1.1 genannten Bereiche beinhalten.
- Es muss die Präsenzzeit des/ der Auszubildenden bei der Poduktion aufgeschlüsselt werden.
- Die Projektbeschreibung muss verständlich sein und die speziellen Aufgaben und Verantwortlichkeiten der/des Auszubildenden deutlich machen.
- Im Anhang ist durch die/ den Projektleiter/in bzw. Ausbilder/in mit ihrer/ seiner Unterschrift die Genehmigung der Durchführung zu bestätigen.
- Das Projekt muss in Bezug auf Projektphasen, Zeitplan, Projektdauer und Kosten durchführbar sein.
- Der Umfang der eingesetzten Technik muss aus dem Antrag klar hervorgehen, z.B.:
 - Medientechnik: Projektion, Streaming, Video
 - Tontechnik: FoH, Monitor, Mikrofonierung, Monitoring, P.A.
 - Lichttechnik: Gerätearten und Anzahl, Dimmerkreise, etc.
 - Rigging: Größe und Art des Traversensystems, Geständert oder gehängt?
 - Bühne: Art und Umfang der Bühne / des Bühnenbildes

Anträge, die nicht fristgerecht online eingereicht werden, können nicht berücksichtigt werden!

2.3 Ablehnung

Wird der Antrag durch den Prüfungsausschuss nicht genehmigt, wird die/ der Auszubildende ebenfalls per E-Mail umgehend informiert. Die Gründe für die Ablehnung werden mitgeteilt. Der

Projektantrag ist dann entsprechend den Vorgaben des Prüfungsausschusses innerhalb des mitgeteilten Zeitfensters zu verändern, ggf. ist ein neues Projekt einzureichen. Nach der Überarbeitung wird der Projektantrag erneut vom Prüfungsausschuss bewertet, und bei erfolgreicher Änderung in den wesentlichen Punkten genehmigt.

3 Projektdurchführung

3.1 Betriebliche Durchführung

Nach der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss darf die/der Auszubildende mit der Ausführung des Projekts beginnen. Während des Projekts, im speziellen der Aufbau-, Veranstaltungs- und Abbauphase, kann der Prüfungsausschuss das Projekt vor Ort besuchen. Hierzu ist ihm freier Zugang zu allen prüfungsrelevanten Bereichen der Veranstaltung zu ermöglichen. Eine notwendige Akkreditierung ist von der/ dem Auszubildenden oder der/m Projektverantwortlichen rechtzeitig zu erwirken.

3.2 Abweichungen

Ist es aus betrieblichen Gründen oder Krankheit nicht möglich das Projekt wie beantragt durchzuführen, so ist dies der IHK Potsdam unter Angabe der Gründe umgehend mitzuteilen. Der Prüfungsausschuss entscheidet nach Antrag über eine Verlängerung oder Neubeantragung.

4 Projektbezogene Unterlagen

4.1 Formale Vorgaben

Die projektbezogenen Unterlagen müssen in ihrer Form wie folgt aufgebaut sein:

- Deckblatt: Angabe des Themas und vollständigem Namens des Auszubildenden, Inhaltsverzeichnis,
- Papierformat: DIN A4, Schrift: Arial oder Times New Roman in 12 Punkt, Blocksatz,

Des Weiteren müssen die projektbezogenen Unterlagen inhaltlich folgende Punkte enthalten:

- Kopie der Genehmigung, ggf. mit Auflage
- Erklärung der/ des Auszubildenden, dass sie/ er diese Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe angefertigt hat und diese, auch in Teilen noch nicht als Projektarbeit vorgelegt worden ist. Die Erklärung ist von der/ des Auszubildenden zu unterschreiben.
- Arbeits- und Personalplanung, Organigramm der Beteiligten

- Netzverteilungsplan der Energieversorgung
- Plan zur technischen Ausführung
- notwendige rechnerische Nachweise (z.Bsp. zu Standsicherheit, Hängepunkte, Lastverteilung, Schallausbreitung, Beleuchtungsstärken, Leistungsbedarf)
- Dokumentation/Protokolle der Umsetzung sicherheitsrelevanter Maßnahmen
- Fotos

Die projektbezogenen Unterlagen werden papierlos online abgewickelt, d. h. die Unterlagen müssen als PDF-Datei als max. 4 MB großes PDF-Dokument mit einem entsprechenden Dateinamen online gestellt werden.

5 Fachgespräch

5.1 Allgemeine Informationen

Nach der Durchführung des betrieblichen Auftrages und der Dokumentation der praxisbezogenen Unterlagen wird mit der/ dem Auszubildenden ein auftragsbezogenes Fachgespräch geführt.

Das auftragsbezogene Fachgespräch dauert höchstens 30 Minuten.

Die Einladung mit Bekanntgabe des genauen Termins und Prüfungsortes wird dem Auszubildenden von der IHK Potsdam zugestellt.

Es ist sinnvoll, wenn die/ der Auszubildende spätestens 60 Minuten vor seinem Termin am Prüfungsort erscheint.